

Niederschrift

Gremium	Sitzung - Juhi/028(V)/12			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Jugendhilfeausschuss	Donnerstag, 26.01.2012	Ratssaal "Otto von Guericke" Altes Rathaus, Alter Markt 6	16:00Uhr	18:15Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Bestätigung der Tagesordnung
- 1.1 Genehmigung der Niederschrift vom 15.12.2011
- 2 Aktuelle Sprechstunde
- 3 Bericht aus dem Stadtrat
- 3.1 Bericht aus den Ausschüssen
- 3.2 Bericht aus dem Stadtjugendring und aus dem Jugendforum
- 4 Beschlussvorlagen
- 4.1 Gewährung einmaliger Beihilfen § 39 Abs. 3 SGB VIII bei Hilfen zur Erziehung §§ 33, 34, 35, 35a und 41 DS0354/11
- 4.2 Familienpolitische Leitlinien der Landeshauptstadt Magdeburg DS0423/11
- 4.2.1 Familienpolitische Leitlinien der Landeshauptstadt Magdeburg DS0423/11/1
- 5 Anträge
- 5.1 Anträge aus dem Unterausschuss Jugendhilfeplanung
- 5.2 Lerntreff in Neu-Olvenstedt erhalten A0146/11
- 5.2.1 Lerntreff in Neu-Olvenstedt erhalten S0318/11
- 5.2.2 Lerntreff in Neu Olvenstedt erhalten A0146/11/1
- 6 Informationen
- 6.1 3. Information Jahr der Jugend I0304/11
- 6.2 Tätigkeitsbericht Amt für Gleichstellungsfragen 2. Hj 2010 und 2011 I0309/11
- 7 Verschiedenes
- Erste Auswertung "Kita Gipfel"

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Bestätigung der Tagesordnung

- Herr Nordmann eröffnet die Jugendhilfeausschusssitzung;
- die Sitzung ist ordnungsgemäß einberufen und mit **12** anwesenden Mitgliedern beschlussfähig;

Absprachen zur Tagesordnung

- Herr Nordmann stellt folgende Änderungen und Ergänzungen vor:
 - TOP 6.2 – Tätigkeitsbericht Amt 16 - wird vorgezogen;
 - im TOP 5.1 – Anträge aus dem UA JHP wird der Antrag Familienpaten behandelt;
 - TOP 5.2.2 wird um den Änderungsantrag A0146/11/1 – Lerntreff in Neu-Olvenstedt erhalten – erweitert;
- Frau Tietze fragt den Einbringer der DS0354/11, ob er diese von der heutigen TO nimmt, da:
 - 1. wie bereits in der Stellungnahme der Kinderbeauftragten erwähnt, die Kinder- und Jugendhilfe-Pflegeverordnung des Landes SA nur noch bis zum 28.02.2012 gültig ist und geprüft werden sollte, ob die Verabschiedung einer neuen RL auf der Basis einer in Kürze Außer-Kraft tretenden Gesetzesgrundlage Sinn macht;
 - 2. die AG § 78 – Erziehungshilfen sich mit der neuen Richtlinie noch nicht beschäftigt hat;
- Herr Dr. Klaus informiert, dass die Verwaltung die Drucksache auf der TO belassen will;
- Herr Nordmann und Herr Müller informieren, dass der Juhi in der Beratungsfolge der DS0368/10 – Integriertes Stadtentwicklungskonzept 2025 der Landeshauptstadt Magdeburg mit dem zugrunde liegenden Leitbild der Stadtentwicklung –aufgenommen werden sollte;
- Herr Nordmann schlägt dafür die nächste Sitzung am 01.03.2012 vor und bittet, der Stadtratsvorsitzenden dies mitzuteilen, damit die DS noch nicht am 16.02.2012 im Stadtrat behandelt wird;
- die veränderte Tagesordnung wird mit dem **Abstimmergebnis 8/1/3** angenommen;
- Herr Ansorge kommt zur Juhi-Sitzung, **13** Mitglieder;

1.1. Genehmigung der Niederschrift vom 15.12.2011

- es liegt eine Ergänzung zur Niederschrift für den TOP 4.3 von Herrn Grote vor;
- Herr Nordmann verliest die Ergänzung:
 - Herr Grote weist darauf hin, dass in der Bedarfs- und Entwicklungsplanung unter 6.2 nicht wie dort geschrieben, der Umbau der Kita „Bummi“ am Standort Kannenstieg 1 im IV. Quartal 2012 fertig sein wird und fragt, wie die Betreuung von Förderkindern in Regelhorteinrichtungen geplant bzw. gesichert ist;
 - zur Anfrage Hort verweist die Verwaltung auf die Fortschreibung der Hortentwicklung in der LH Magdeburg;
- die Ergänzung wird mit dem **Abstimmergebnis 8/0/5** angenommen;

- die Niederschrift der Juhi-Sitzung vom 15.12.2011 wird mit dem **Abstimmergebnis 9/0/4** angenommen;

2. Aktuelle Sprechstunde

- Herr Nordmann eröffnet die aktuelle Sprechstunde;
- es liegen keine Wortmeldungen vor;

3. Bericht aus dem Stadtrat

- Herr Nordmann berichtet aus dem Stadtrat vom 12.01.2012
 - o DS0454/11 - Verzicht der Festlegung von Schulbezirken - *angenommen*
 - o DS0483/11 - Standortverlagerung eines KJH und des JIZ des StadtJugendRing MD e. V. in den Stadtteil Altstadt - *angenommen*
 - o A0091/11 Spielplatz Stormstraße – *auf Niederschrift warten*
 - o A0107/11 Blumenbeet der Kinder – *angenommen*
 - o DS HH 2012 - *angenommen* – 790 TEUR muss Dezernat V einsparen;
- Herr Müller ergänzt:
- Anträge aus „Jugend im Stadtrat“ wurden in die Ausschüsse verwiesen, einige davon auch in den Juhi;
- Bau des Spielplatzes Helmholtzstraße in 2012 - abgelehnt (soll lt. Verwaltung 2014 erfolgen);
- Prüfung der Einrichtung einer kommunalen Kita – abgelehnt;

3.1. Bericht aus den Ausschüssen

- Herr Hans berichtet aus dem thematischen UA, die nächste Sitzung tUA ist am 02.02.2012 um 14:00 Uhr;
- die Niederschrift der letzten Sitzung liegt allen Juhi-Mitgliedern vor;
- Herr Schwenke berichtet aus der letzten Sitzung UA JHP, die nächste Sitzung UA JHP ist am 03.02.2012, in der es hauptsächlich um die Einsparungen zum HH 2012 gehen wird;
- ein Antrag aus dem UA JHP wird im TOP 5.1 behandelt

3.2. Bericht aus dem Stadtjugendring und aus dem Jugendforum

- Herr Mainka informiert, dass der Umzug des JIZ sowie Veranstaltungen, die im ersten Halbjahr 2012 stattfinden, vorbereitet werden;
- Frau Hoffmann informiert über die im Dezember stattgefundene Sitzung Jugend im Stadtrat und über die Beteiligung an der Meile der Demokratie;

6.2. Tätigkeitsbericht Amt für Gleichstellungsfragen 2. Halbjahr 2010 und 2011 I0309/11

- TOP 6.2 wird vorgezogen;
- Frau Ponitka stellt dem Juhl den Tätigkeitsbericht des Amtes für Gleichstellungsfragen für das 2. Halbjahr 2010 und 2011 mittels einer Power-Point-Präsentation ausführlich vor - sie geht auf einige Schwerpunkte besonders ein (Entwicklung der Mädchen-/Jungenarbeit, Mädchen und Jungen als Opfer häuslicher Gewalt, Statistik Girls Day, Mädchen- und Jungenzukunftstag 2012) und steht für Nachfragen zur Verfügung;
- Frau Kronfoth, fragt nach, wie auf den Bedarf Frauen und Mädchen mit Behinderung eingegangen wird;
- Frau Ponitka informiert, dass es bereits Tagungen zur Thematik gab, auch im Mädchenarbeitskreis werden Träger mit einbezogen, soll jedoch noch weiter ausgebaut werden;
- Herr Sprengkamp bezieht sich in seinem Redebeitrag auf das Thema Girls Day/ Mädchen- und Jungenzukunftstag und die Teilnahme der Bundeswehr an Berufsorientierungsmessen;
- der Jugendhilfeausschuss nimmt die Information I0309/11 - Tätigkeitsbericht Amt für Gleichstellungsfragen 2. Halbjahr 2010 und 2011 zur Kenntnis;

4. Beschlussvorlagen
4.1. Gewährung einmaliger Beihilfen § 39 Abs. 3 SGB VIII bei Hilfen zur Erziehung §§ 33, 34, 35, 35a und 41 DS0354/11

- Herr Dr. Klaus begründet, warum die Verwaltung die Drucksache auf der Tagesordnung gelassen hat;
- er erläutert, dass die neue Pflegeverordnung des Landes nichts mit der neuen RL des Jugendamtes zur Gewährung einmaliger Beihilfen zu tun hat,
- das Jugendamt hat die Änderungen der Pflegeverordnung mit der Ausrichtung auf die Empfehlung des Deutschen Vereins im Blick;
- dem Entwurf liegt eine Empfehlung aller Jugendämter des Landes Sachsen-Anhalts zu Grunde;
- der Jugendhilfeausschuss sollte die fachlichen Argumente der neuen RL anhören;
- Herr Krüger bringt die Drucksache ein;
- er erklärt, dass die alte RL aus dem Jahr 1997 ist, diese eine zeitgemäße Anpassung auch an Gesetze z. B. BuT bedarf und die Berücksichtigung der Haushaltsgesamtsituation erfolgte;
- es fand eine Abstimmung aller Jugendämter Sachsen-Anhalts statt, wobei Magdeburg teilweise federführend war;
- Herr Krüger stellt die wichtigsten Veränderungen, wie Beihilfen bei Klassenfahrten, Führerschein und Beihilfen für besondere Anlässe, der RL vor und begründet diese;
- er weist darauf hin, dass grundsätzlich im Einzelfall die Möglichkeit offen bleibt, Mehraufwendungen, das heißt besondere Kosten, die in der Person des Kindes

begründet und einen Härtefall darstellen, über den festgelegten Rahmen hinaus zu gewähren sind;

- Frau Thäger ist der Meinung, dass sich die Rahmenbedingungen für die Pflegeeltern verschlechtert haben und gibt zu bedenken, dass Pflegeeltern schwer zu finden sind;
- sie geht noch einmal auf ihre Stellungnahme ein und verweist auf die aktuelle Gesetzeslage, dass im Bereich des Pflegekinderwesens, die Kinder- und Jugendhilfe-Pflegeverordnung des Landes SA nur noch bis zum 28.02.2012 gültig ist und es geprüft werden sollte, ob die Verabschiedung einer neuen RL auf der Basis einer in Kürze Außer-Kraft tretenden Gesetzesgrundlage Sinn macht;
- Frau Tietze unterstreicht die Aussagen von Frau Thäger und bemängelt die Vorgehensweise zur Erstellung der vorliegenden RL;
- sie ist der Meinung, dass nach Auslaufen einer RL diese ausgewertet werden sollte, eine Bestandsaufnahme und keine wahllose Streichung durchgeführt werden sowie eine Abstimmung auch mit der AG § 78 Erziehungshilfen erfolgen sollte;
- Herr Krüger betont noch einmal, dass hier die einheitliche Meinung der Jugendämter Sachsen-Anhalts und ein *Votum der wirtschaftlichen Familienhilfe* vorliegen und nicht wahllos gestrichen wurde;
- es folgen weitere Diskussionen, welche Beihilfe gestrichen und welche erhöht wurden;
- Herr Müller stellt fest, dass nicht wirklich erkennbar ist, ob Einsparungen gemacht wurden, obwohl gesagt wurde, dass die Haushaltsgesamtsituation berücksichtigt wurde;
- Herr Krüger antwortet, dass am Ende keine Einsparungen gemacht, nur eine andere, zeitgemäße Verteilung der Beihilfen vorgenommen wurden;
- Herr Nordmann wünscht sich eine Auswertung der Kostenentwicklung der einzelnen Positionen, es ist Augenwischerei, wenn z. B. die Beihilfe für den Führerschein erhöht wird, obwohl klar ist, dass diese nicht genutzt wird;
- da dies aber aus der Drucksache nicht ersichtlich ist, fordert er die Verwaltung auf diese Auswertung vorzulegen;
- Herr Müller verweist auf eine kurze Laufzeit der Drucksache und wünschte sich hier auch eine Vorstellung der DS im UA JHP, obwohl es kein klassischer Fall der JHP ist;
- auch er versteht nicht, warum gerade jetzt, kurz vor der Veränderung der aktuellen Gesetzeslage, die seit 1997 geltende Richtlinie neu beschlossen werden muss;
- Fragen wie, eventuelle Befristung des BuT (Klassenfahrtenbezuschung) und wie sind bestimmte Leistungen angenommen wurden und welche nicht, sind noch offen;
- er könnte sich hier eine Evaluation der Richtlinie vorstellen;
- Herr Müller stellt den GO-Antrag auf Vertagung der Drucksache bis eine Evaluierung vorliegt;
- Herr Krüger weist darauf hin, dass die RL seit 2007 „auf Eis gelegt“ und sich auf die Regelung besonderer Bedarfe beschränkt wurde, dies eine Evaluation erschwert, jedoch eine Altersanalyse der betroffenen Kinder vorgenommen und die Beihilfen der neuen RL angepasst wurden;
- Herr Nordmann fragt nach Gegenreden zum GO-Antrag;
- Herr Müller ergänzt seinen GO-Antrag auf Zurückstellung, bis ein tabellarischer Vergleich alte und neue RL sowie die Auswertung der bisherigen Leistungen vorliegen;

- Herr Nordmann stellt den GO-Atrag auf Zurückstellung der Drucksache zur Abstimmung:

Die DS0354/11 - Gewährung einmaliger Beihilfen § 39 Abs. 3 SGB VIII bei Hilfen zur Erziehung §§ 33, 34, 35, 35a und 41 – wird zurückgestellt bis ein tabellarischer Vergleich der alten und neuen Fassung der Richtlinie vorliegt.

Beschlusnummer Juhi232- 028(V)12
Abstimmergebnis 12/0/1

4.2.	Familienpolitische Leitlinien der Landeshauptstadt Magdeburg	DS0423/11
4.2.1.	Familienpolitische Leitlinien der Landeshauptstadt Magdeburg	DS0423/11/1

- Herr Dr. Gottschalk bringt die Drucksache ein;
- er richtet seinen Dank an die Beteiligten der Erarbeitung der familienpolitischen Leitlinien;
- die familienpolitischen Leitlinien sollen veröffentlicht werden, damit diese die Eltern erreichen und zum Maßstab für alle Handlungsfelder der Magdeburger Familienpolitik werden;
- Herr Müller stellt den Änderungsantrag aus dem FuG-Ausschuss vor und begründet diesen;
- Frau Ockert kommt zur Juhi-Sitzung, **14** Mitglieder;
- Herr Nordmann stellt zuerst den Änderungsantrag DS0423/11/1 des FuG-Ausschusses zur Abstimmung dann die Drucksache DS0423/11;

Änderungsantrag DS0423/11/1 - Familienpolitische Leitlinien der LH Magdeburg

Der Stadtrat beschließt die in der Anlage 2 benannten familienpolitischen Leitlinien für die Landeshauptstadt Magdeburg als mittelfristige Rahmenziele der Magdeburger Familienpolitik **und deren Evaluierung in 2017**.

Beschlusnummer Juhi233- 028(V)12
Abstimmergebnis 14/0/0

DS0423/11 - Familienpolitische Leitlinien der Landeshauptstadt Magdeburg

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt die in der Anlage 2 benannten familienpolitischen Leitlinien für die Landeshauptstadt Magdeburg als mittelfristige Rahmenziele der Magdeburger Familienpolitik.

Beschlusnummer Juhi234- 028(V)12
Abstimmergebnis 14/0/0

5. Anträge
 5.1. Anträge aus dem Unterausschuss Jugendhilfeplanung

- Herr Schwenke erinnert noch einmal an den Ursprungsantrag von Frau Tietze, Frau Wölk und Herrn Grote aus dem der verkürzte Antrag des UA JHP an den Juhi entstand, er bittet um Zustimmung;
- Herr Nordmann verweist in diesem Zusammenhang auch auf den Antrag der Fraktion SPD-Tierschutzpartei-future!, der die Verwaltung auffordert, Vorschläge zu unterbreiten, wie „frühe Hilfen“ aussehen können.
- Herr Nordmann stellt den Antrag zur Abstimmung:

Der Jugendhilfeausschuss fordert die Verwaltung auf, unter Einbeziehung der AG § 78 – Erziehungshilfen, eine für die Landeshauptstadt Magdeburg geltende Definition „Familienpaten“ zu erstellen.

Die Definition soll im Juni 2012 im Juhi behandelt und beschlossen werden.

Beschlusnummer Juhi235- 028(V)12
Abstimmergebnis 14/0/0

5.2.	Lerntreff in Neu-Olvenstedt erhalten	A0146/11
5.2.1.	Lerntreff in Neu-Olvenstedt erhalten	S0318/11
5.2.2.	Lerntreff in Neu Olvenstedt erhalten	A0146/11/1

- Antrag Änderungsantrag und Stellungnahme liegen vor;
- Herr Nordmann bringt den Antrag A0146/11 ein und begründet die Erhaltung des Lerntreffs in Neu-Olvenstedt als eine wichtige soziale Einrichtung, die Kinder aus einkommensschwachen Familien die Möglichkeit schulbegleiteter Lernbetreuung bietet;
- Herr Müller stellt den Änderungsantrag A0146/11/1 der Fraktion DIE LINKE vor und begründet diesen ebenfalls;
- in der Diskussion bringt der Juhi die generelle Wichtigkeit der Idee eines Lerntreffs zum Ausdruck, welche jedoch nicht von den zur Verfügung stehenden Schulsozialarbeitern zu leisten ist;
- Frau Tietze schlägt vor, den Antrag in den Unterausschuss Jugendhilfeplanung zu überweisen, was jedoch mit dem **Abstimmergebnis 6/8/0** abgelehnt wurde;
- Herr Nordmann schlägt vor den Änderungsantrag zu verkürzen, um somit eine allgemeingültige Anfrage zu Lerntreffs bzw. Alternativen zu erhalten;
- Herr Nordmann stellt den Änderungsantrag des Juhi an den Stadtrat zur Abstimmung:

Der Stadtrat möge beschließen:

Der Beschlussvorschlag wird wie folgt geändert und ersetzt damit den Ursprungsantrag und den Änderungsantrag:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt:

Vorschläge zu unterbreiten, wie die Idee des Lerntreffs Neu Olvenstedt erhalten werden kann.

Beschlusnummer Juhi236- 028(V)12
Abstimmergebnis 6/0/8

- Ursprungsantrag A0146/11 und Änderungsantrag A0146/11/1 werden durch den neuen Änderungsantrag A0146/11/1/1 ersetzt und müssen nicht abgestimmt werden;
- der Juhi nimmt die Stellungnahme S0318/11 - Lerntreff in Neu-Olvenstedt erhalten zur Kenntnis;

6. Informationen

6.1. 3. Information Jahr der Jugend

I0304/11

- Herr Dürre bringt die Information ein;
- er und Frau Wartmann stehen für Anfragen zur Verfügung;
- Herr Dürre verweist auf eine vierte, abschließende Information zum Jahr der Jugend, die noch im ersten Quartal 2012 erscheinen wird;
- der Juhi nimmt die Information I0304/11 - 3. Information Jahr der Jugend – zur Kenntnis;

7. Verschiedenes/Erste Auswertung "Kita Gipfel" 19.01.2012

- erste Auswertungen in der Presse zum Kita-Gipfel hat es bereits gegeben;
- Herr Dr. Klaus informiert, dass es zur nächsten ordentlichen Juhi-Sitzung eine Mitschrift mit fachlicher Wertung vom Kita-Gipfel geben wird und der Oberbürgermeister in den nächsten 14 Tagen einen Pressetermin zum Thema Kita wahrnehmen wird;
- es folgen einigen Meinungen und Anregungen der Juhi-Mitglieder zum Kita-Gipfel;
- *Herr Nordmann* ist enttäuscht, dass in der Presse immer nur Negatives zu finden ist, nicht jedoch z.B. die Tatsache, dass in Magdeburg bundesweit eine der höchsten Versorgungsquoten besteht;
- *Herr Ansorge* betont, dass sich der Oberbürgermeister die Thematik zur Chefsache gemacht hat und wird dies wörtlich nehmen;
- er hat das Gefühl, dass die Kita-Software nicht wirklich funktioniert und Kommunikationsprobleme mit der KID und den Trägern bestehen;
- *Herr Nordmann* fragt inwieweit die Zeitschiene zu halten ist, außerdem fordert er die Verwaltung erneut auf, dafür zu sorgen, dass die Genehmigungsverfahren durch Verwaltungskooperation effektiver und kürzer werden;
- *Herr Schwenke* wünscht im UA JHP am 03.02.2012 einen aktuellen Stand zur Umsetzung der Neuanträge Kita;
- *Herr Dr. Gottschalk* informiert, dass es nach dem Kita-Gipfel 16 Interessenbekundungen für Neueinrichtungen gibt, die jedoch noch nicht als Antrag vorliegen;
- *Herr Sprengkamp* erwartet, dass der Juhi über konkrete Neuanträge für Kitas regelmäßig informiert werden muss und er wünscht generell mehr Transparenz
- *Herr Dr. Klaus* wünscht sich die Transparenz auch, denn 70 Kita-Plätze sind eigentlich vorhanden, doch leider muss es erst einen Kita-Gipfel geben, ehe einige Träger reagieren;
- Herr Schwenke informiert über die nächste Sitzung UA JHP am 03.02.2012 zur Haushaltsproblematik und lädt dazu ein;

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Sven Nordmann
Vorsitzender

Iris Kiuntke
Schriftführerin